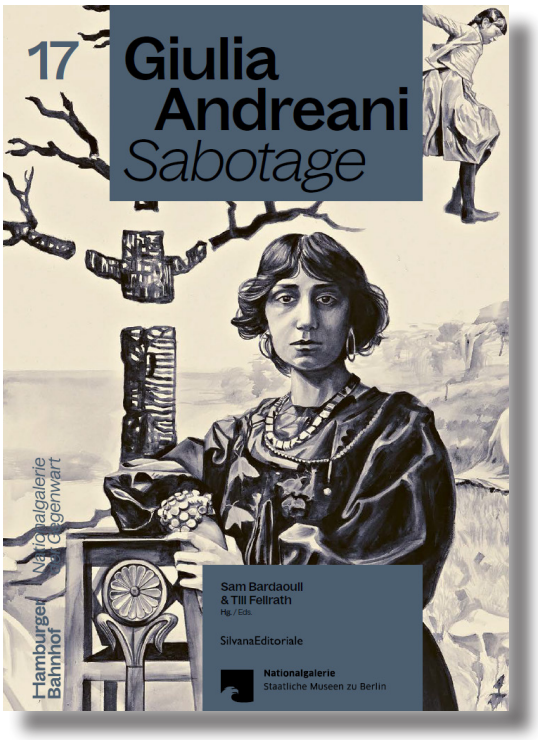

Giulia Andreani
Sabotage

Herausgegeben von Sam Bardaouil & Till Fellrath

17 x 24 cm
136 Seiten
72 Abbildungen
Deutsch/Englisch
Taschenbuch

EAN 9788836664108
12 €

Giulia Andreani eröffnet das Jubiläumsprogramm des Hamburger Bahnhof mit Gemälden, die Brüche in offiziellen Geschichtsschreibungen sichtbar machen. Andreanis künstlerische Praxis des ‚Malens mit Fotografien' lebt vom Spannungsfeld zwischen autoritären Figuren und vergessenen Gestalten der Vergangenheit.
Ausgangspunkt der figurativen, monochromen Gemälde, deren Paynesgrau an historische Fotografien erinnert, sind Familienalben oder Archive. Sie enthüllen Geschichten, thematisieren kollektives Vergessen und öffnen neue Bedeutungsschichten für die Gegenwart. Die Ausstellung im Hamburger Bahnhof ist Andreanis erste institutionelle Einzelausstellung in Deutschland.

Dies ist die 17. Ausgabe einer Reihe von Begleitpublikationen zu Einzelausstellungen zeitgenössischer Künstler*innen im Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart. Neben Ausstellungsansichten und Werkabbildungen enthält sie eine kuratorische Einführung von Sam Bardaouil, ein umfangreiches Interview von Cecilia Alemani mit Giulia Andreani sowie einen Essay von Ludovic Delalande.